

selbst auch noch Forderungen geltend zu machen hatte.

Kopie - AH 66, 14-15 - Blatt 14^V und 15^R leer

8

[1698 Dezember 13.¹ bzw. 1709 Juli²]

"REGLEMENT POUR ... LES COLONELS, COMMANDANTS ET CAPITAINES³
SUISSES, QUI SONT AU SERVICE DE FRANCE"⁴

s. Zurlauben/HM VIII 205 Preuve XII bzw. 211-216

- 1) vgl. EA VI 2, 753 (Nr. 401). Stadt und Amt Zug war auf dieser gemeineidg. Tagsatzung in Baden übrigens durch *B e a t K a s p a r* Zurlauben vertreten.
- 2) Bezüglich des Datums scheint sich *B e a t F i d e l* Zurlauben, der Autor der "Histoire militaire [1753]", geirrt zu haben. Tatsächlich kommt dieses Thema erst anlässlich der Badener Jahrrechnung vom Jahre 1709 zur Sprache, wobei Stadt und Amt Zug diesmal durch *B e a t J a k o b II.* Zurlauben vertreten war, vgl. EA VI 2, 1522 (Nr. 691).
- 3) Aus der Familie Zurlauben standen damals in franz. Diensten: Oberst und Maréchal de Camp *B e a t J a k o b* und Gardehptm. *B e a t H e i n r i c h J o s e f* Zurlauben [beide 1698] sowie Hptm. *Beat Jakob II.* und Gardehptm. *B e a t F r a n z P l a z i d u s* Zurlauben [beide 1709].
- 4) Das uns hier vorliegende Dokument zählt bloss 8 Pte. auf, wobei Pt. 8 nur unvollständig wiedergegeben ist. Da die Wortwahl von beiden bei Zurlauben/HM wiedergegebenen Reglementen von AH 66/8 abweicht, konnte die uns hier vorliegende Version nicht eindeutig identifiziert werden.

In franz. Sprache, von zwei Händen.

AH 66, 16-17 (eigene Originalpaginierung 25-28) - Blatt 17^V leer

9

1627

A

AUFSTELLUNG DESSEN "WAS JEDEM OHRT [D.H. DEN IN DEN FREIEN AEM-
TERN REG. ORTEN] VON DER JARRECHNUNG [ZU BADEN] ANNO 1627
ZALT UND USSGEBEN WORDEN [AUFGEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER
DER FREIEN AEMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]"

EA V 2, 1699 Art. 11

"Zürich. Oberkheitlich gelt	439 lb. an 97 Silberkr. und 1 ggl.
den H. Gsanten ¹ beeden	24 lb. an 2 Dublonen
den dryen dienern	9 lb. an 2 Silberkr.
Lucern. Oberkheitlich gelt	439 lb. an 60 Ducaten 7 Silberkr. 1 ggl.
H. Gsanten beeden	24 lb. an 2 Dublonen
den Dienern	9 lb. an 2 Silberkr.

Ury:	Oberkheitlich gelt	439 lb. an 60 Ducaten 7 Silberkr. 1 ggl.	
	H. Gsandten beeden	24 lb. an 2 Dublonen	
	den dienern	6 lb. an 1 Richsthaler 5 ss	
Schwytz":		Gleiche Angaben wie bei Uri	
"Underwalden	Oberkheitlich gelt	439 lb. an 33 Dublonen 11 Reichst. 35 ss	
	H. Gsandten beden	24 lb. an 2 Dublonen	
	den dienern	6 lb. an 1 Reichst. 5 ss	
Zug:" ²		Gleiche Angaben wie bei Uri	
"Glarus.	Oberkheitlich gelt	439 lb. an 88 Silberkr. und 1/2	
		3 Dublonen 1 Reichst. 26 ss mintz	
	H. Gsandten beeden	24 lb. an 2 Dublonen	
	den dienern	6 lb. an 1 Reichst. 5 ss	
Herren [neuen] Landtvogt Zbaden [Jakob B l a t t m a n n]			8 lb.
H. Landtschrybern [zu Baden, Johann Melchior B ü e l e r]			8 lb.
Undervogt Zbaden			8 lb.
den Leüfferen			2 lb.
H. Landt[vogt] dienern			2 lb.
alt Landtvogt [von Baden, Philipp B a r m e t t l e r]			8 lb.
den dienern			2 lb."

1) Die Namen der Tagsatzungsgesandten der reg. Orte s. EA V 2, 515 (Nr. 435).

2) Zug war dabei nicht durch K o n r a d III. Zurlauben vertreten.

AH 66, 18 - Blatt 18^V leer

10

1[6]62 März 7., Luzern

A

'SCHREIBEN VOM [LANDVOGT DES AMTES MERENSCHWAND], LUDWIG MEYER,
AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT
BEAT II.¹] ZURLAUBEN, ZUG

EA VI 1, 554 (Nr. 350)

"Des Hern an mich geganges abschrifften hab ich Zu Recht Empfangen. Darin verstanden das der ... Sonder Botten² Tag [- eine Konferenz von ZH, LU und ZG trat am 3. März in Merenschwand? zusammen, um über die durch die Lorze und die Reuss verursachten Landschäden zu sprechen -] und Vergleich des unrüwigen gschäfts der verglichen beidersits Angehörigen Underthanen³. verhoff wan die Schidt Herren Einig sigen die underthanen auch volgen werden. also erwart Ich vom H. Landtschriber [von Zug, Adam S i g n e r] wie er anerbotten uns zu überschiken, were auch gut das solches beschehe. Allein auch könfiftigs in-gschriben werde wegen der Merischwandern das man Jnen, auch sy Eweren [d.h. Zugs] oder Zürcher underthanen befolchen werde den Nuwen in Lauff der Rüs von beden Parthien gmacht werdt, das kein gfar der Schiffart [auf der Reuss] möchte Schaden bringen, wifers so an der siten der Merischwander solte noch